

II=2350 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1191 JS

1981 -05- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten ING.MURER, DKFM.BAUER  
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Sulfatzellstoffanlage Pöls

In der Sitzung des Ministerrates vom 28.4.1981 wurde u.a. beschlossen, daß sich der Bund im Wege der Österreichischen Bundesforste mit 200 Millionen Schilling an der Eigenmittelaufbringung für das neu zu errichtende Sulfatzellstoffwerk Pöls beteiligen wird, sofern die Planung und Ausführung unter Federführung der VOEST-Alpine AG erfolgt.

Begründet wird diese Maßnahme u.a. mit der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze und mit der Förderung innovatorischer, exportorientierter Bemühungen der österreichischen Industrie.

Interessanterweise äußert jedoch eine Reihe von Banken, deren Beteiligung an diesem Projekt ursprünglich vorgesehen war, Bedenken gegen die Rentabilität des neuen Werkes; insbesondere wird erwähnt, daß die Erzeugungskapazität des Werkes weder mit der verfügbaren Rohstoffmenge noch mit den Absatzmöglichkeiten harmoniere.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

- 2 -

A n f r a g e :

1. In welcher Art und Weise werden die Österreichischen Bundesforste mit ihrer Beteiligung von 200 Millionen Schilling Eigentümer an der Sulfatzellstoffanlage?
2. Werden die Österreichischen Bundesforste den voraussichtlichen Schleifholzbedarf des neuen Werkes von ca. 1 Millionen Tonnen decken können, ohne die Lieferquoten an die übrige Papierindustrie kürzen zu müssen?

Wien, 1981-05-07